

Zelten und Großes ganz klein (04.07.)

Nach unserer ersten Nacht im Zelt erwartete uns ein wunderschöner Morgen



im Waldbad Mehderitzsch.



Heute gab es kein Wecken und so waren ganz unterschiedliche Aufwachmethoden und frühmorgendliche *Gesichter* zu bewundern.



Patrick mit Schlafgenosse



Jane und Marcus



Julius und Sandra



sowie die



ewig wachen Tom und Yannick

Der Vorführ-Frühspport in Bildern:



Frühstück macht in der Gemeinschaft oder sogar mit der angereisten Familie am



meisten Spaß.



Die gestrigen von Andreas



angebotenen Würstchen fanden leider keinen reißenden Absatz.

Dafür wurden die Bade- und Spielmöglichkeiten alsbald wieder genutzt



Alex



Julius



Patrick, Alex und Sarah



Paul



Philipp, Paul und



Eric, sowie Dion und Philipp



Tom



Papa Andre gegen Sohn Lewin beim Tischtennis



ganz besonders vorbildlich Stefan, Adrian und Dion

beim Einkremen mit Sonnencreme.

Um die Vorbereitungen für das Neptunfest zu ermöglichen und noch einen kleinen Höhepunkt zu setzen, fuhren einige Eltern mit Tilo und den Kindern nach Taura.



Auch Eric bewältigte diese Strecke mit Hilfe von Mama Daniela mit dem eigenen



Fahrrad



Am Ortseingangsschild sammelten wir uns alle , um als
ordentliche Radwandergruppe in Sachsens kleine Welt weiterzufahren.

Anhand der Bilder lässt sich unschwer erkennen, wie sehenswert der Besuch hier war:







Die Rückfahrt wurde freigegeben, da die Strecke kaum Straßen beinhaltete und relativ kurz, sowie kaum zu verfehlen war. So kamen die Kinder zu völlig verschiedenen Zeiten



zurück und konnten erst einmal baden,

essen oder

mussten sich ihre Verletzungen auskurieren lassen.



Paul wurde von einer Wespe in die Lippe gestochen und von Anne fachmännisch geheilt.

Das anschließende Neptunfest war einer der absoluten Höhepunkte des Trainingslagers und kann unter dem Titel: "Neptunfest als Höhepunkt" bestaunt werden.

Im darauffolgenden Volleyballmatch konnten sich dieses Jahr die Oldies noch knapp

durchsetzen. Mal sehen, ob das im nächsten Jahr auch gelingen wird.





Am Abend konnte dann, an der unter großem Aufwand gebauten Feuerstelle, das von Papa Mählmann besorgte Schweinchen ordentlich erhitzt



und gut durchgebraten serviert werden.



Mike und Papa Angermann „verkauften“ dabei von ihren Feuerstellen mit



unterschiedlicher Taktik um die Wette, während



mancher erst mal seinen Durst löschen musste.



Die vorher festlich dekorierten Tische wurden zum Festschmaus



ebenso genutzt,

wie jeder andere



mögliche Platz.

Trotz regen Zuspruchs gelang es uns auch mit vereinten Kräften nicht, das gesamte



Fleisch zu vertilgen.



Trotzdem durften

unsere Starverkäufer am Ende stolz ihre Trophäe präsentieren.



Mit Eis für unsere kleinen Besucher und Live-Musik für alle die



Lust hatten

klang dieser wunderschöne Tag aus.

